STORYTELLING

Das Erzählen von Geschichten und Praxisbeispielen ist für die Lobbyarbeit unerlässlich. Wie ist eine gute Geschichte aufgebaut und was kann helfen, dass die Botschaft beim Gegenüber ankommt?

3. Authentische Geschichte und Hauptfigur

Wähle eine Geschichte aus, die dir selbst nahe ist sowie starke Protagonist*innen, die eng mit dem Thema verbunden sind. Ehrliche und persönliche Geschichten schaffen Vertrauen und wirken glaub-würdiger als erfundene Erzählungen.

4. Ausgangssituation bzw. Problem benennen

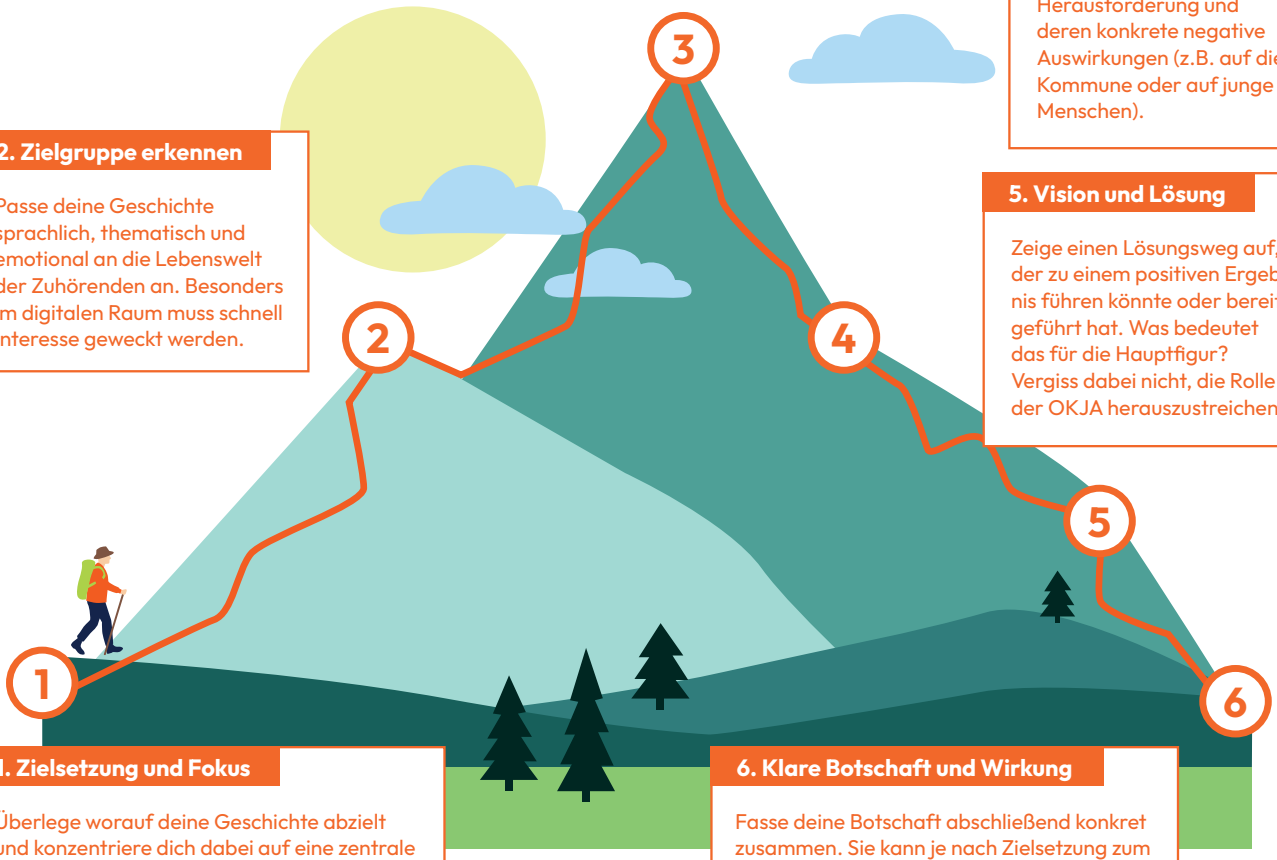
Beschreibe die bestehende Herausforderung und deren konkrete negative Auswirkungen (z.B. auf die Kommune oder auf junge Menschen).

2. Zielgruppe erkennen

Passe deine Geschichte sprachlich, thematisch und emotional an die Lebenswelt der Zuhörenden an. Besonders im digitalen Raum muss schnell Interesse geweckt werden.

5. Vision und Lösung

Zeige einen Lösungsweg auf, der zu einem positiven Ergebnis führen könnte oder bereits geführt hat. Was bedeutet das für die Hauptfigur? Vergiss dabei nicht, die Rolle der OKJA herauszustreichen.



1. Zielsetzung und Fokus

Überlege worauf deine Geschichte abzielt und konzentriere dich dabei auf eine zentrale Botschaft, die beim Gegenüber ankommen soll. Zu viele Details oder Nebengeschichten lenken vom eigentlichen Ziel ab.

6. Klare Botschaft und Wirkung

Fasse deine Botschaft abschließend konkret zusammen. Sie kann je nach Zielsetzung zum Nachdenken oder zum Handeln anregen und bleibt durch ein starkes, emotionales Ende besonders lange in Erinnerung.

REFLEXIONS-FRAGEN

Hier sind einige Fragen, die dazu dienen können, Ideen für Geschichten von und über Offene Kinder- und Jugendarbeit und Jugendliche zu sammeln:

- Welche einprägsamen persönlichen Erlebnisse, Beobachtungen oder Erfahrungen aus der OKJA könnten eine erzählenswerte Geschichte sein?
- Welche jungen Menschen inspirieren durch ihre Erfahrungen, ihren Mut oder ihre Entwicklung besonders? Welche Rolle spielte OKJA dabei?
- Welche Themen, Fragen oder Zukunftssorgen beschäftigen junge Menschen aktuell besonders?
- Welche Probleme erleben Jugendliche – und wie gehen sie damit um oder finden Unterstützung?
- Welche positive Veränderung oder Unterstützung durch OKJA wird in der Biographie eines jungen Menschen sichtbar?
- Was bedeutet das Jugendzentrum für junge Leute, die es regelmäßig besuchen?

Jetzt bist du am Zug! Beantworte zur Erarbeitung deiner Lobbying-Geschichte folgende Fragen:

1 Zielsetzung und Fokus:

Worauf zielt meine Geschichte ab? Was will ich bei meinem Gegenüber erreichen?

2 Zielgruppe kennen:

Was macht die Geschichte relevant für mein Gegenüber? Was soll mein Gegenüber mitnehmen?
Welches Gefühl soll bei meinem Gegenüber geweckt werden?

3 Authentische Geschichte und Hauptfigur:

Welche Geschichte wähle ich aus? Wer ist die Hauptfigur meiner Geschichte?

4 Ausgangssituation bzw. Problem benennen:

Wie ist die Ausgangslage bzw. welches Problem möchte ich ansprechen? Wie betrifft es meine Hauptfigur?

5 Vision und Lösung:

Welchen Lösungsweg schlage ich vor? Was wurde unternommen? Welche Rolle hat die OKJA dabei gespielt?

6 Klare Botschaft und Wirkung:

Was ist heute anders oder könnte anders sein? Was soll beim Gegenüber hängen bleiben?
Wie lautet meine abschließende Kernbotschaft?